

findet sich in dem Gemisch von Alkohol und Wasser aufgelöst. Durch Kalilösung wird dieses rothe Pigment in Grün übergeführt, welches aber nicht fluorescirt.

Lausanne, 2. April 1880

(Originalmittheilung.)

### Berichtigung.

Das von Grisebach in seinen „Plantae Lorentzianae“ sub. Nr. 924 und „Symbolae ad floram argentinam“ sub. No. 2262 aufgeführte Farnkraut ist nicht *Polypodium lycopodioides* L., sondern *P. vacciniifolium* F. et. L. — Ich besitze ein von Dr. Lorentz selbst in Tucuman gesammeltes Exemplar, ebenso verschiedene aus Entre-Rios und Corrientes und endlich eines aus Montevideo, das im Kew-Herbar bestimmt worden ist. Die Exemplare aus Entre Rios und Corrientes sind leider steril; auch ist die Form der Blätter etwas mehr eirund als bei denen von Tucuman und Montevideo. Was den allgemeinen Habitus, und zwar ganz speciell die Distribution der Blätter und Schuppen, ganz besonders aber die Nervatur der Blätter betrifft, so sind dieselben mit *P. vacciniifolium* F. und L. aus Montevideo absolut identisch. Die Nervatur ist *Goniophlebii* Blume und nicht *Phymatodis* Prsl., zu der *P. lycopodioides* gehört. Uebrigens ist es höchst wahrscheinlich dass *P. lycopodioides*, vorläufig wenigstens, aus dem Kataloge Argentinischer Pflanzen zu streichen ist, da bis dato meines Wissens dieses Farnkraut von keinem Reisenden in der Argent. Republik aufgefunden worden ist. Bemerkenswerth dürfte noch sein, dass die Exemplare aus Corrientes sowohl von Baumstämmen als von nacktem Steingerölle her stammen.

Buenos Ayres, den 23. Febr. 1880.

O. S ch n y d e r.

### Bemerkungen zu J. Brun's Diatomeenflora der Alpen.

Von A. Grunow.

In diesem Werke, welches die interessante Diatomeenflora der Schweizer Alpen behandelt, ist das anerkannterwerthe Streben ausgesprochen, die beobachteten Formen auf möglichst wenig Gattungen und Arten zu beziehen. Es ist indessen in dieser Beziehung hin und wieder zu weit gegangen worden und die citirten Synonyme gehören nicht immer zu den abgebildeten Arten, so weit sich dieselben erkennen lassen, was wegen der für manche Formen zu geringen Vergrößerung von  $\frac{250}{1}$  leider nicht immer möglich ist. Ich werde mir erlauben, in den folgenden Zeilen einige dieser Fälle anzudeuten:

*Achnanthes minutissima* Kg. ist keine Varietät von *A. exilis* Kg., welche durch die in der Mitte stärkere und radiale Streifung ausgezeich-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Berichtigung 248](#)